

Zweimal auf Podest

Über zweimal Silber und zweimal Bronze haben sich die Nachwuchsringer aus der Region bei den Mitteldeutschen Meisterschaften freuen dürfen. Elf Sportler aus Thalheim und Lugau waren am Start.

Beitrag aus der "Freien Presse" Stollberg vom 14.06.2022

[Ergebnisse auf sachsenringer.de](https://www.sachsenringer.de)

Thalheim/Lugau - Jeweils einmal Silber und einmal Bronze: Das ist die Bilanz der Nachwuchsringer des RV Thalheim sowie des RVE Lugau bei den Mitteldeutschen Meisterschaften der C- und D-Jugendlichen im klassischen Stil, die im thüringischen Waltershausen ausgetragen wurden.

In den Reihen der Thalheimer wuchs Alwin Watzl über sich hinaus. Im Limit bis 38 Kilogramm bei den D-Jugendlichen legte er gleich drei Gegner hintereinander auf die Schultern und wurde erst im Endkampf vom Leipziger Koba Beridze gestoppt – Silber. In der C-Jugend ging Askhab Gazuev (54 kg) zweimal als Gewinner und zweimal als Verlierer von der Matte – damit schaffte er es ebenfalls aufs Podest und durfte sich eine Bronzemedaille um den Hals hängen lassen. Die vier anderen Thalheimer konnten sich nicht im Vorderfeld platzieren. „Das war schon ein sehr hohes Niveau auf den Matten mit Startern unter anderem aus Bayern, Hessen und Mecklenburg-Vorpommern“, sagte RVT-Trainer Uwe Fritzsch.

Mit einem Akteur weniger, nämlich fünf Nachwuchsringern, gingen die Lugauer im Landkreis Gotha an den Start. Am besten präsentierte sich Max Steudte bei den C-Jugendlichen, der in der Gewichtsklasse bis 63 Kilogramm alle seine Poolkämpfe für sich entschied und erst im Finale gestoppt wurde – da ließ er sich auf den Ast legen. „Ein Anfängerfehler“, konstatierte Trainer Jan Peprny, der sich über die Silbermedaille seines Schützlings dennoch freute.

Nicht ganz so glücklich war der Lugauer Coach mit Johnny Fröber, der als Mitfavorit in seine Wettkämpfe (42 kg) gegangen war. Nach drei Siegen unterlag er im Halbfinale ausgerechnet dem Auer Finn Boos, gegen den er „gefühlte schon eintausend Mal gerungen und auch oft gewonnen hat“. Diesmal nicht. Immerhin: Fröber holte dank einem Sieg im kleinen Finale noch Bronze. Richtig stark mit drei Erfolgen startete Rick Scheffler im 38-Kilogramm-Limit. Drei darauffolgende Niederlagen bedeuteten am Ende aber nur Platz 6. In der D-Jugend schlugen sich Arne Brandt (42 kg) und Nick Barsch (29 kg) bei ihrem Debüt wacker. Brandt schrammte nach einer Niederlage im kleinen Finale sogar knapp an einer Medaille vorbei.

Die Freistiler sind erst am 25. Juni dran. Ausrichter der Mitteldeutschen Meisterschaften ist dann der ASV Ringen Plauen.

Jugend C: 38 kg: 7. Tim Schaaf, 10. David Müller, 42 kg: 11. Romeo Herold, 54 kg: 3. Askhab Gazaeu
Jugend D: 34 kg: 9. Amin Gazaeu, 38 kg: 2. Alwin Watzl

Jürgen Werner, 14.06.2022, Foto: Heike Schaaf

Galerie

